

Qualitätsbericht Reha 2017



Ihre Gesundheit: Umfassend versorgt und gut begleitet

Wir machen Qualität in der Rehabilitation transparent und unterstützen damit Ihre Klinikentscheidung.



DIN EN ISO 9001-Zertifikat
Reg.-Nr. FS 528002/7188D



QM-Zertifikat Rehabilitation



Managementanforderungen der BGW zum
Arbeitsschutz



Klinikbewertungsportal

Willkommen in der MediClin Schlüsselbad Klinik

**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Gäste,
liebe Geschäftspartner,**

herzlich willkommen in der MediClin Schlüsselbad Klinik in Bad Peterstal-Griesbach!

Mit diesem Qualitätsbericht geben wir Ihnen einen Überblick über das Leistungsspektrum unserer Klinik und stellen Ihnen das Behandlungsteam ausführlich vor.

Hinter der historischen und denkmalgeschützten Fassade unseres Hauptgebäudes finden Sie eine moderne und bestens ausgestattete Rehabilitationsklinik, die inzwischen auf eine lange Tradition zurückblickt. Inmitten des badischen Schwarzwaldes gelegen, unterstützen ein angenehmes Klima sowie die harmonische Wald- und Wiesenlandschaft Ihre Erholung und gesundheitliche Genesung.

Die überschaubare Größe und das von vielen Gästen sehr geschätzte familiäre Umfeld zeichnen unsere Klinik aus und erlauben, zum Wohle eines ganzheitlichen Versorgungsansatzes, eine enge Verknüpfung aller Fachabteilungen untereinander.

Gemäß unserem Motto

Ihr Schlüssel zum Erfolg! – Der Mensch und nicht nur die Erkrankung steht im Mittelpunkt

trägt unser Behandlungsspektrum der ganzheitlichen Medizin Rechnung. Unter einem Dach vereint finden Sie in unserem Haus ein ambulantes Therapiezentrum, eine Fachklinik für Orthopädie / Sportmedizin, Rheumatologie und Innere Medizin sowie für die geriatrische Rehabilitation. Die enge Verzahnung dieser Disziplinen vermeidet Mehrfachuntersuchungen, erspart unseren Patienten unnötige Wartezeiten und sorgt für eine optimale Durchführung des Behandlungsverlaufs. Durch eine individuell abgestimmte und an den Bedürfnissen unserer Patienten orientierte Behandlung möchten wir die körperliche und seelische Gesundheit unserer Patienten verbessern. Dabei liegt es all unseren Mitarbeitern am Herzen, dass sich Patienten und Gäste in unserer Klinik wohlfühlen.

Herzlichst, im Namen des gesamten Teams



DR. MED. SIEGFRIED WENTZ

Ärztliche Leitung,
Chefarzt Orthopädie/Sportmedizin
und Leiter Ambulantes Therapiezentrum



VERENA ROHDE

Kaufmännische Direktorin

MediClin integriert.

Über MediClin

Zu MediClin gehören deutschlandweit 36 Kliniken, sieben Pflegeeinrichtungen, drei ambulante Pflegedienste und neun Medizinische Versorgungszentren.

MediClin verfügt über knapp 8.300 Betten und beschäftigt rund 9.600 Mitarbeiter.

In einem starken Netzwerk bietet MediClin dem Patienten die integrative Versorgung vom ersten Arztbesuch über die Operation und die anschließende Rehabilitation bis hin zur ambulanten Nachsorge. Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte arbeiten dabei sorgfältig abgestimmt zusammen.

Die Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen gestaltet MediClin nach deren individuellen Bedürfnissen und persönlichem Bedarf – zu Hause oder in der Pflegeeinrichtung.

MediClin – ein Unternehmen der Asklepios-Gruppe.

Inhalt

■	Willkommen		3
1	Allgemeine Klinikmerkmale		5
2	Medizinisches Leistungsspektrum		9
	■ Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie und Innere Medizin		9
	■ Fachklinik für geriatrische Rehabilitation		12
3	Personelle Ausstattungsmerkmale		16
4	Diagnostische Ausstattungsmerkmale		19
5	Räumliche Ausstattungsmerkmale		20
6	Spezielle Angebote		22
7	QM-System und Qualitätssicherung		22
■	Glossar		24



1 Allgemeine Klinikmerkmale

Die MediClin Schlüsselbad Klinik besteht aus der Fachklinik für Orthopädie und Innere Medizin sowie der Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation. In der Klinik ist auch ein ambulantes Therapiezentrum integriert und so bietet die Klinik sowohl eine stationäre als auch eine teilstationäre (ganztagig ambulante) und ambulante Versorgung an. Sie ist insbesondere auf die medizinisch anspruchsvolle Anschlussheilbehandlung unmittelbar nach Operationen, Unfällen und akuten Erkrankungen ausgerichtet. Dem entsprechend verfügt sie über eine umfangreiche und fundierte Fachkompetenz.

Besonderes Merkmal ist die Verknüpfung Orthopädie und Geriatrie. Patienten mit Mehrfacherkrankungen können optimal indikationsübergreifend betreut und mit gezielten Aufbau- und Heilmaßnahmen auf einen aktiven Alltag nach der Krankheit vorbereitet werden.

1-1 Anschrift der Klinik

Name der Einrichtung:	MediClin Schlüsselbad Klinik
Straße:	Renchtalstrasse 2
PLZ / Ort:	77740 Bad Peterstal-Griesbach
Telefon:	07806/86-0
Telefax:	07806/86-202
E-Mail:	info.schlueselbad@mediclin.de
Internet:	www.schlueselbad-klinik.de

1-2 Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen

510834393
540830208
510835635

Anmerkung

Orthopädie und Innere Medizin
Ambulantes Therapiezentrum
Geriatrie

1-3 Träger

Einrichtungsträger: MediClin GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Bad Peterstal-Griesbach

1-4 Kaufmännische Leitung

Name: Verena Rohde
Position: Kaufmännische Direktorin
Telefon: 07806/86-233
Telefax: 07806/86-391
E-Mail: verena.rohde@mediclin.de

1-5 Ärztliche Leitung

Einrichtung/Fachbereich: MediClin Schlüsselbad Klinik
Name: CA Dr. med. Siegfried Wentz
Facharztbezeichnung: FA Orthopädie-Unfallchirurgie, Rheumatologie, Soz.medizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie, spez. orthop. Chirurgie, Sportmedizin
Telefon: 07806/86-211
Telefax: 07806/86-219
E-Mail: siegfried.wentz@mediclin.de

1-6 Weitere Ansprechpartner

Name: M.A. Dragan Jakovljev
 Position: Qualitätsmanagementbeauftragter/Therapie Leitung
 Telefon: 07806/86-203
 Telefax: 07806/86-391
 E-Mail: dragoljub.jakovljev@mediclin.de

Name: Dr. Ralf Bürgy
 Position: Leiter Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement
 Telefon: 0781/488-198
 E-Mail: ralf.buergy@mediclin.de

Name: Gabriele Eberle
 Position: Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit MediClin
 Telefon: 0781/488-180
 Telefax: 0781/488-184
 E-Mail: gabriele.eberle@mediclin.de

1-7 Patientendisposition

Name: Martina Börsig
 Position: Leitung Aufnahme/Rezeption
 Telefon: 07806/86-235
 Telefax: 07806/86-279
 E-Mail: aufnahme.schluesselbad@mediclin.de
 Erreichbarkeit: Mo - Fr 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

1-8 Fachkliniken

Fachabteilung	Anzahl der Betten	Behandelte Patienten	
		vollstationär	ganztägig ambulant
Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie und Innere Medizin	101	1001	52
Fachklinik für geriatrische Rehabilitation	60	936	0

1-9 Kooperationen

Die MediClin Schlüsselbadklinik steht für eine enge Vernetzung in der Region mit unterschiedlichen Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Mit den Kooperationen fördern wir die enge Verbindung von Akutversorgung und Medizinischer Rehabilitation auf der Basis gemeinsam festgelegter Behandlungsabläufe. Wir streben eine abgestimmte medizinische Versorgung auf hohem Qualitätsniveau an. Die Kooperationen bilden die Basis für eine reibungslose Verzahnung akutmedizinischer und rehabilitativer Versorgung.

Kooperationspartner	Ort
AOK Südlicher Oberrhein	Freiburg / Lahr / Offenburg
Die Filderklinik	Filderstadt
Verträge mit Kostenträgern, die über den Vertrag gem. § 111 SGB V hinausgehen	teilweise auf gesamtes Bundesgebiet bezogen

Kooperationsvereinbarungen nach §40 Abs.2 SGB V mit folgenden Krankenkassen:
 DAK, DKV, BKS Bochum, Deutsche BKK
 I.V. Vertrag mit BKK, IKK
 Universitätsklinikum Heidelberg
 Asklepios
 Krankenhaus Freudenstadt
 Selbsthilfegruppen - Amputation / Osteoporose / Rheumaliga
 Einzelvertrag mit Postbeamten Krankenkasse

teilweise auf gesamtes Bundesgebiet bezogen
 Viele Verschiedene Träger
 Heidelberg
 Germersheim /Kandel
 Freudenstadt
 Renchtal
 Ortenau Klinikum Offenburg,
 Ortenau Kliniken Gengenbach,
 Achern, Lahr, Wolfach, Oberkirch

1-10 Leistungsformen

Ambulante Rehabilitation

Beihilfe
 Deutsche Rentenversicherung (DRV)
 Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
 Private Krankenversicherung (PKV)
 Selbstzahler
 Sozialhilfe

Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

Beihilfe
 Deutsche Rentenversicherung (DRV)
 Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
 Private Krankenversicherung (PKV)
 Selbstzahler
 Sozialhilfe

Beihilfefähige stationäre Behandlungsverfahren

Beihilfe

Ganztägig ambulante Rehabilitation

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Heilverfahren (HV)

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Individuelle und pauschale Behandlungsangebote

Selbstzahler

1-11 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In unserem Haus ist ein Ambulantes Therapiezentrum integriert. Hier besteht die Möglichkeit sämtliche in der Klinik angebotenen therapeutischen Leistungen auf Rezept zu erhalten, wie z.B. Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Medizinische Trainingstherapie etc. Außerdem bieten wir die Möglichkeit der ambulanten Rehabilitation.

Ambulanz	Angebotene Leistung	Behandelte Patienten
Orthopädie und Innere Medizin	Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren, Psychologische Einzelgespräche, Ergotherapie - Einzel- und Gruppentermine, Medizinische Trainingstherapie, Massage, Wärme Therapie, Elektrotherapie, Bäder etc.	254

2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

2-1 Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie und Innere Medizin

CA Dr. med. Siegfried Wentz

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumatologie, Sozialmedizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie, Spezielle orthopädische Chirurgie und Sportmedizin

2-1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte

Unser orthopädisches Leistungsspektrum ist für Patienten nach Wirbelsäulenoperationen, nach Amputationen, Frakturen, endoprothetischer Versorgung am Hüft, Knie- und Schultergelenk sowie für Patienten mit chronischen Erkrankungen des Halte- und Bewegungsapparates geeignet. Originäre Aufgabe der Orthopädie ist es also, angeborene und erworbene Fehlbildungen und Probleme des Haltungs- und Bewegungsapparates, sowie deren Zusammenhänge, zu erkennen, zu diagnostizieren, und dann, soweit möglich, Lösungsmöglichkeiten für unsere Patientinnen und Patienten aufzuzeigen.

Zusammenfassend sind es alle konservativ behandelbaren orthopädischen Krankheiten wie:

- **degenerativ-rheumatische Erkrankungen der Bewegungsorgane**
Arthrosen aller Gelenke, Fehlstellungen, Sehnen-/ Muskelansatzleiden u.ä.
- **Entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Bewegungsorgane**
Gicht, chronische Polyarthritis, Morbus Bechterew u.ä.
- **angeborene oder erworbene Fehlbildungen der Wirbelsäule und der Gelenke**
- **Wirbelsäulensyndrome**
einschl. Bandscheibenvorfall mit radikulären Zeichen bei chronischrezidivierendem Krankheitsbild mit sensomotorischen Ausfallserscheinungen und/oder fixierter Fehlhaltung
- **Zustand nach Bandscheiben-OP bei muskulären Dysbalancen sowie sensomotorischen Ausfallserscheinungen**
- **Zustand nach endoprothetischer Versorgung des Hüftgelenkes**
- **Zustand nach offen operierter komplexer Instabilität des Kapsel-Band-Apparates des Kniegelenkes**
- **Zustand nach endoprothetischer Versorgung des Kniegelenkes oder Sprunggelenke**
- **Zustand nach endoprothetischer Versorgung der Schultergelenke oder Ellenbogengelenke**
- **Zustand nach Operationen von Rotatorenmanschettenrupturen und habitueller Schulterluxation**
- **Zustand nach konservativ oder operativ versorgten Frakturen der großen Röhrenknochen**
- **Zustand nach Amputation großer Gliedmaßenabschnitte**

2-1.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2017

Hauptdiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
M54	Rückenschmerzen	206
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	181
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	160
M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	79
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	58
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	54
M75	Schulterverletzung	48

S72	Knochenbruch des Oberschenkels	42
M25	Sonstige Gelenkkrankheit	28
M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	14

Nebendiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	457
M54	Rückenschmerzen	207
M25	Sonstige Gelenkkrankheit	204
M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	204
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	195
M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	138
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	133
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	133
M75	Schulterverletzung	128
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	125

2-1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Das Therapiekonzept der Fachklinik für Orthopädie berücksichtigt die zugrunde liegenden Erkrankungen und Operationen im Hinblick auf die Auswirkung im Alltag des jeweiligen Patienten. Daher setzen wir individuell zusammengestellte Behandlungspläne ein, für die dann ein interdisziplinäres Team zuständig ist. Für uns spielen vor allem die Gesichtspunkte Schmerzfreiheit und Selbstversorgung eine wichtige Rolle. Unsere Patienten werden deswegen aktiv in diese Prozesse eingebunden. Die aktiv-motivierende Krankengymnastik hat einen besonderen Stellenwert in unserem medizinischen Versorgungskonzept. Wir führen diese im Rahmen von Einzel- und Gruppenbehandlungen durch. Ziel ist es, verloren gegangene Funktionen oder Ersatz-funktionen wieder aufzubauen und das Erlernte in den Alltag zu übertragen. Wir führen alle anerkannten Verfahren zur Behandlung orthopädischer, unfallchirurgischer oder neuroorthopädischer Krankheitsbilder durch.

Einen hohen Stellenwert haben folgende Techniken und Konzepte:

Behandlungsschwerpunkt	Kommentar
Sport- und Bewegungstherapie	Verbesserung der Haltungs- und Stützmotorik, die Erhaltung und Verbesserung motorischer Funktionen sowie das Lernen von Bewegungsfertigkeiten im Vordergrund. Im Rahmen von Gruppenangeboten bieten wir u.a. Folgendes an: Ausdauertraining (aerob), Sporttherapie (auch im Wasser), Terraintraining, Nordic-Walking, Ergometertraining, Krafttraining (statisch/dynamisch), Wirbelsäulengymnastik (WSG), Bewegungsbad (WSG im Wasser), Hüft-Knie-Gymnastik, Venen-Gymnastik, Computergesteuertes isokinetisches Kraft- und Diagnosesystem (Biodex), Medizinische Trainingstherapie
Physiotherapie	Bobath, Vojta, Brunkow Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) / Manuelle Therapie, Brügger, Klein-Vogelbach, Osteopathie/Craniosacrale Therapie

Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie	Die motorisch-funktionell ausgerichtete Einzel- und Gruppentherapie widmet sich dem praxisnahen Training von Alltagsfunktionen. Es werden Koordination und Feinmotorik auftrainiert sowie bei Bedarf geeignete Hilfsmittel erprobt. Einige Beispiele: Grob-/Feinmotorik, Selbsthilfetraining, Belastungserprobung, Konzentrationstraining, Schmerztherapie, Einzelbehandlung
Psychotherapie	Einzelpsychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Psychol./psychoth. Einzelgespräch, Entspannungstherapie, Autogenes Training, Suchttherapie, Qi Gong, bewegtes Entspannen, Tanz der Derwische, Stressbewältigung
Reha-Pflege	Einzeltherapie, Diabetesschulung, Pflege nach Amputation, Wundbehandlung, Gesundheitstraining, aktivierende Pflege
Physikalische Therapie	Massagen, Elektrotherapie, Bäder, Manuelle Lymphbehandlung, WS-Extensionsmassage, Bindegewebsmassage, Reflexzonenmassage, Colonmassage, Kompl. Elektrotherapie, Ultraschalltherapie, Wärme-/Kältetherapie, Zellenbäder, Stangerbad, Med. Bäder
Ärzte / Logopäde	Akupunktur, Schmerzprofilerstellung / Einzeltherapie, Stimmstörungen, Dysarthrie, Schluckstörungen

2-1.4 Therapeutisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

Die medizinisch, therapeutischen Behandlungsleistungen der MediClin Schlüsselbad Klinik werden über die Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) beschrieben, einem standardisiertem System der Deutschen Rentenversicherung zur Definition und Dokumentation therapeutischer Einheiten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die häufigsten therapeutischen Leistungen.

KTL-Code	KTL-Beschreibung	Anzahl
B55	Physiotherapeutische Behandlung einzeln	10681
C65	Aktive Rückenschule	7516
A56	Muskelkrafttraining in der Gruppe	6641
K59	Elektrotherapie einzeln	6048
K56	Lokale Kälte- oder Wärmebehandlung einzeln	5377
B59	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe	3822
B57	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	3753
C55	Ärztliche Beratung und Intervention einzeln	2907
K63	Reflexzonenmassage einzeln	2670
A55	Ausdauertraining in der Gruppe	2428
K67	Manuelle Lymphdrainage einzeln	2133
M55	Abstimmung einer definierten Kostform	1927
K69	Gerätegestützte Mobilisation einzeln	1886
D57	Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	1515
F61	Entspannungstraining in der Gruppe	1228
H57	Anleitung zur Kontrolle medizinischer Parameter einzeln	1118
C56	Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	773
F55	Psychologische Beratung einzeln	684
K60	Hydrogalvanische Anwendung einzeln	680
D56	Beratung zur beruflichen bzw. schulischen Integration einzeln	555
C62	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	551
L55	Bewegung und Sport in der Freizeit	537
E64	Ergotherapeutische Behandlung einzeln	522

C63	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung	509
B60	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe	487
E68	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	454
M59	Ernährungsberatung einzeln	436
F57	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert	378
D55	Sozial- und sozialrechtliche Beratung einzeln	369
B56	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	365

2-2 Fachklinik für geriatrische Rehabilitation

OA Herr Ludwig Cramer

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Facharzt für Geriatrie, Sozialmedizin

2-2.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte

In der Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation erfolgt eine postakute/reintegrative und rehabilitative Behandlung von älteren Patienten mit dem Ziel, die Selbstversorgung der Patienten in häuslicher Umgebung (mit und ohne Hilfe) zu erhalten, Funktionsdefizite zu verbessern und die Pflegebedürftigkeit soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu vermindern.

Neben den orthopädischen-unfallchirurgischen und internistischen Krankheitsbildern werden auch neurologisch-geriatrische Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfall oder Morbus Parkinson, therapiert. Unser Ziel ist die Reintegration des Patienten in den Alltag und allein schon aus diesem Grund gehören die ICF-Leitlinien und die BAR-Anforderungen zum standardisierten Tagesablauf.

Zu den Schwerpunkten der Behandlung gehören alle konservativ behandelbaren orthopädischen und internistischen Krankheiten und Behinderungen wie:

- **Koronare Herzkrankheit**
- **Hypertonie**
- **Venenerkrankungen**
- **Stoffwechselerkrankungen**
- **Zustand nach Herzinfarkt**
- **Zustand nach kardialen Interventionen**
ACVB, PTCA, Stent, Herzklappen u.a.
- **Zustand nach Sturz**
Frakturen
- **Schlaganfall**
- **Gefäßbedingte Hirnfunktionsstörungen, insbesondere Schlaganfall**
Wiederherstellung der Mobilität und Selbstständigkeit
- **Zustand nach Herzoperationen, Orthostase-Syndrom, Thrombosen**
Komplexe konservative Therapie, medikamentöse Therapie, physiotherapeutische Komplexbehandlung und labortechnische und funktionelle apparative Begleitung
- **Ischämische Herzkrankheiten**
z.B. Durchblutungsstörung des Herzmuskels

■ Zustand nach Frakturen, insbesondere Oberschenkelhalsbruch

Nach Knochenbrüchen (Fraktur), Amputationen, Gelenkersatzoperationen (Endoprothesen) ist die Mobilität und Gehfähigkeit häufig eingeschränkt, oft kommt es zu Stürzen, die Angst davor begrenzt den Aktionsradius. Information und Beratung der Patienten und Angehörigen bzgl. bestehender Sturzrisiken – Mobilitätstraining und Sturzprophylaxe stehen dann im Mittelpunkt

2-2.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2017

Hauptdiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	212
S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	66
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	51
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	41
R26	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit	40
I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	35
T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	24
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	18
S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	18
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet	17
S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	17

Nebendiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	343
I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	199
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	154
Z96	Vorhandensein von anderen eingepflanzten Fremdteilen (Implantaten), die eine bestimmte Funktion im Körper erfüllen	135
I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	126
N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	77
M81	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung	62
N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	53
I50	Herzschwäche	51
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	51

2-2.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Fachklinik für geriatrische Rehabilitation

Wie bereits aus Abschnitt B 2-2.1 hervorgeht, wird der geriatrische Patient in all seinen Dimensionen erfasst. Diese ganzheitliche Betrachtung und die Multimorbidität dieser Patienten verhindern die Bestimmung eines therapeutischen Behandlungsschwerpunktes. Alle Therapieangebote werden in der Geriatrie individuell den Bedürfnissen der Patienten und ihren unterschiedlichen Krankheitsbildern angepasst. Bezogen auf die häufigste Diagnose im **Jahr 2017**, dem **Knochenbruch des Oberschenkels**, steht die Physiotherapie im Vordergrund. Geriatrische Patienten erhalten neben physiotherapeutischen Einzelbehandlungen auch Ergo-, und Logopädische Einzelbehandlung, sowie Kleingruppen-Therapien und Anwendungen im Bewegungsbad.

Ebenso spielt die Ergotherapie eine entscheidende Rolle in der therapeutischen Behandlungsvielfalt. Mit einem alltagsbezogenen kognitiven Training (Alltagstraining), Frühstückstraining und betreutem Mittagessen trägt die Ergotherapie/Logopädie entscheidend dazu bei, dass unser Teilhabeorientierter Behandlungsansatz umgesetzt wird.

Behandlungsschwerpunkt	Kommentar
Sport- und Bewegungstherapie	Verbesserung der Haltungs- und Stützmotorik, die Erhaltung und Verbesserung motorischer Funktionen sowie das Lernen von Bewegungsfertigkeiten im Vordergrund.
Physiotherapie	Bobath, Vojta, Osteoporose Behandlung, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) / Manuelle Therapie, Amputationstraining, Brügger, Klein-Vogelbach, Osteopathie/Craniosacrale Therapie, Aktivierungstraining (Adl).
Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie	Hirnleistungstraining, Orientierungstraining, Selbstwerttraining. Die motorisch-funktionell ausgerichtete Einzel- und Gruppentherapie widmet sich dem praxisnahen Training von Alltagsfunktionen. Es werden Koordination und Feinmotorik trainiert sowie bei Bedarf geeignete Hilfsmittel erprobt. Einige Beispiele: Grob-/Feinmotorik, Selbsthilfetraining, Belastungserprobung, Konzentrationstraining, Schmerztherapie, Einzelbehandlung
Psychotherapie	Einzelberatung, Gruppenpsychotherapie, Psychol./psychoth. Einzelgespräch, Entspannungstherapie, Autogenes Training, Suchttherapie, Qi Gong, bewegtes Entspannen, Diagnostik (Demenzscreening / Depressionsskala / MMST)
Reha-Pflege	Einzeltherapie, Diabeteschulung, Pflege nach Amputation, Wundbehandlung, Gesundheitstraining
Physikalische Therapie	Massagen, Bäder, Manuelle Lymphbehandlung, WS-Extensionsmassage, Bindegewebsmassage, Reflexzonenmassage, Colonmassage, Wärme-/Kältetherapie
Ärzte / Logopäde	Schmerzprofilerstellung / Einzeltherapie, Stimmstörungen, Dysarthrie, neurologische Untersuchungen (Dr. Späth)

2-2.4 Therapeutisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

Die medizinisch, therapeutischen Behandlungsleistungen in der MediClin Schlüsselbad Klinik werden über die Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) beschrieben, einem standardisiertem System der deutschen Rentenversicherung zur Definition und Dokumentation therapeutischer Einheiten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die häufigsten therapeutischen Leistungen.

KTL-Code	KTL-Beschreibung	Anzahl
B55	Physiotherapeutische Behandlung einzeln	12007
E65	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	7525
C55	Ärztliche Beratung und Intervention einzeln	7173
E68	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	4034
K56	Lokale Kälte- oder Wärmebehandlung einzeln	3740
K67	Manuelle Lymphdrainage einzeln	2070
K62	Klassische Massage einzeln	1911
D55	Sozial- und sozialrechtliche Beratung einzeln	1468
C62	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	1351
M55	Abstimmung einer definierten Kostform	1318
F55	Psychologische Beratung einzeln	916
E73	Logopädische Behandlung einzeln	823
C56	Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	606
G61	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe	566
K59	Elektrotherapie einzeln	552
E64	Ergotherapeutische Behandlung einzeln	503
B59	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe	442
E75	Logopädische Behandlung in der Gruppe	367
M59	Ernährungsberatung einzeln	356
F61	Entspannungstraining in der Gruppe	336
K61	Inhalation einzeln	246
D57	Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	238
K57	Wasseranwendungen (Kneipp-Therapie) einzeln	226
B57	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	201
A56	Muskelkrafttraining in der Gruppe	179
E69	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe	165
C69	Schulung bei endokrinen Krankheiten oder Stoffwechselkrankheiten	154
K63	Reflexzonenmassage einzeln	144
K70	UV-Therapie einzeln	67
K58	Medizinisches Bad einzeln	20

3 Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

Der nachfolgende Abschnitt gibt Auskunft über die Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Dienst zum 31.12.2017.

3-1 Ärztlich-psychologisches Personal der Fachabteilungen

Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie und Innere Medizin

Ärzte und psychologisches Personal

Ärzte und psychologisches Personal	Anzahl	Qualifikationen
Chefarzt/-ärztin	1	FA Orthopädie und Unfallchirurgie, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Orthopädische Rheumatologie, Physikalische Therapie, Sozialmedizin, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin
Oberarzt/-ärztin	1	FA Orthopädie und Unfallchirurgie, Notfallmedizin
Assistenzarzt/-ärztin	4	FA Allgemeinmedizin, Physikalische Therapie, Akupunktur, Naturheilverfahren, Chirotherapie,
Psychologe/-in	2	Diplom-Psychologinnen

Weiterbildungsermächtigungen

In unserer Klinik besteht für das ärztliche Personal die Möglichkeit, sich in folgenden Fachbereichen weiterzubilden:

Fachbereich	Dauer	Person
Orthopädie	2 Jahre	Chefarzt Dr. med. Siegfried Wentz
Orthopädie und Unfallchirurgie	1 Jahr	Chefarzt Dr. med. Siegfried Wentz
Sozialmedizin	1 Jahr	Chefarzt Dr. med. Siegfried Wentz
Physikalische Therapie	2 Jahre	Chefarzt Dr. med. Siegfried Wentz

Fachklinik für geriatrische Rehabilitation

Ärzte und psychologisches Personal

Ärzte und psychologisches Personal	Anzahl	Qualifikationen
Chefarzt/-ärztin	1	FA Orthopädie und Unfallchirurgie, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Orthopädische Rheumatologie, Physikalische Therapie, Sozialmedizin, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin
Oberarzt/-ärztin	2	FA Innere Medizin, Kardiologie, Zusatzausbildung Geriatrie, Sozialmedizin
Stationsarzt/-ärztin	3	FA Allgemeinmedizin / Physikalische Therapie
Psychologe/-in	1	Diplom-Psychologin

Weiterbildungsermächtigungen

Fachbereich	Dauer	Person
Innere Medizin	1 Jahr	Leitender Arzt/Oberarzt Ludwig Cramer
Geriatrie	18 Monate	Leitender Arzt/Oberarzt Ludwig Cramer

3-2 Medizinisch-therapeutisches Personal

Ernährung

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Diabetesassistent/-in	2	
Diätassistent/-in	2	Nachhaltig Abnehmen, Altersgerechtes Essen, glutenfreie Ernährung

Therapie, Beratung und Pädagogik

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Ergotherapeut/-in	3	Aphasietherapie, Bobath-Konzept, Cranio-Sacral-Therapie, Hilfsmittelversorgung, Hirnleistungstraining, Kognitives Training
Arbeits- und Beschäftigungstherapeut/-in	1	Gedächtnistraining, Gestalttherapie, Kunsttherapie
Gymnastiklehrer/-in	2	Fußreflexzonenmassage, Nordic Walking Instructor, Peterstaler Rückenschule, Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss

Logopäde/-in (Sprachtherapeut/-in)	1	Sprachbildung und Sprachförderung, Stimmdiagnostik Lebenslänglich Stottern
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	6	Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage, Medizinische Fußpflege
Physiotherapeut/-in	8	Akupressur, Beckenbodentraining, Brügger-Therapie, Bobath, Elektrotherapie, Funktionelle Bewegungslehre (FBL), Fußreflexzonenmassage, Kognitives Training, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Mulligan Therapie, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Prothesentraining, Shiatsu, Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss, Krankengymnastik am Gerät, Trigger-Punkt-Therapie, Kinesio-Taping, Sturzprophylaxe, Sporttherapie
Sozialpädagoge/-in/Sozialarbeiter/-in	2	
Sportlehrer/-in	2	Nordic Walking Instructor, Koronarsport, Acqua-Medical-Lehrer Mulligan-Konzept, Sturzprophylaxe, Bewegungstherapie, Bewegungstraining für Demenzerkrankte, Dorn-Preuß-Methode

Pflege

Personal	Anzahl
Altenpfleger/-in	3
Krankenpflegerhelfer/-in	14
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	15
Pflegedienstleitung	1
medizinische Fachangestellte	3

Stationshilfe

3

Sonstige Bereiche

Personal

Anzahl

Medizinisch-technischer/-e Laboratoriumsassistent/-in

2

4 Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

Untersuchung	im Hause	Kooperation	Kommentar
Angiographie		✘	Klinikum Offenburg
Computertomographie		✘	Krankenhaus Bühl / Dr. med. Wallner Krankenhaus Achern / Dr. med. Wallner Ärztehaus Oberkirch + Privatpraxis /Dr. Schultz, Dr. Knoche, Dr. Raff
Dopplersonographie	✓		
Duplexsonographie	✓		
Echokardiographie	✓		
Elektroenzephalographie (EEG)		✘	Klinikum Offenburg
Elektrokardiographie (EKG)	✓		
Elektrokardiographie (EKG) - Langzeit	✓		
Elektrokardiographie (EKG) in Ruhe	✓		
Elektrokardiographie (EKG) unter Belastung	✓		
Elektromyographie (EMG)		✘	Neurologische Praxis Dr. Späth Oberkirch
Ergometrie	✓		
Isokinetik-Muskelfunktionstest	✓		
Kernspintomographie		✘	Krankenhaus Bühl / Dr. med. Wallner Krankenhaus Achern / Dr. med. Wallner Ärztehaus Oberkirch + Privatpraxis /Dr. Schultz, Dr. Knoche, Dr. Raff
Knochendichtemessung	✓		
Labormedizinische Diagnostik		✘	MediClin Herzzentrum Lahr
Langzeit-Blutdruckmessung	✓		

Magnetresonanztomographie (MRT)		✘	Krankenhaus Bühl / Dr. med. Wallner Krankenhaus Achern / Dr. med. Wallner Ärztehaus Oberkirch + Privatpraxis /Dr. Schultz, Dr. Knoche, Dr. Raff
Peak-Flow- Messung	✓		
Phlebographie		✘	Klinikum Offenburg
Psychologische Leistungsdiagnostik	✓		
Psychologische Testverfahren	✓		
Röntgen	✓		
Sonographie	✓		
Spirometrie	✓		
Szintigraphie		✘	Krankenhaus Bühl / Dr. med. Wallner Krankenhaus Achern / Dr. med. Wallner Ärztehaus Oberkirch + Privatpraxis /Dr. Schultz, Dr. Knoche, Dr. Raff

5 Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

5-1 Funktionsräume

- **Räume für Entspannungstherapie**
Gruppenbehandlungen
- **Räume für Ergotherapie / Beschäftigungstherapie**
Einzel- und Gruppenbehandlungen
- **Räume für Ernährungsberatung und Ernährungstherapie**
Lehrküche, Einzel- und Gruppenbehandlungen
- **Räume für Information, Motivation, Schulung**
Vortragsraum, Gruppenbehandlungen
- **Räume für Logopädie**
Einzelbehandlungen
- **Räume für Physikalische Therapie**
Massageräume, Mikrowellentherapie, Kraftraum zum Muskelaufbautraining (MTT), Einzel- und Gruppenbehandlungen, Bewegungsbad
- **Räume für Physiotherapie**
Einzel- und Gruppenbehandlungen
- **Räume für Sozial- und Berufsberatung**
Einzelberatung, Vorträge
- **Räume für Sport- und Bewegungstherapie**
Schwimmbad, Gymnastikhalle, Kraftraum zum Muskelaufbautraining (MTT), Einzel- und Gruppenbehandlungen

5-2 Patientenaufenthaltsräume

Wir stellen unseren Patienten auch außerhalb der Therapien angenehme Räume zum Aufenthalt, zur Freizeitgestaltung und zum geselligen Miteinander zur Verfügung.

- **Bibliothek**
Patientenbibliothek zur freien Verfügung
- **Fernsehraum**
ca. 40 Sitzplätze
- **Gemeinschaftsraum**
Clubraum mit einem Großbildschirm Fernseher und gemütlicher Ausstattung
- **Kegelbahn**
2x im Ort
- **Konferenzraum**
Für Seminare, Besprechungen und Work Shops, mit Beamer, Tageslichtprojektor, ...
- **Leseraum**
zur freien Verfügung für Patienten und Gäste mit Tageszeitungen
- **Liegewiese**
Liegestühle, Sitzmöbel mit Tischen und Bänke
- **Medienraum**
PC mit Internetanschluss
- **Ruheraum**
Rückzugsmöglichkeit für ganztagsambulante Patienten
- **Sauna**
für Patienten, Mitarbeiter, und Gäste, Öffnungszeiten werktags 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- **Schwimmbad**
Fläche ca. 200 qm für Gruppengymnastik, Nutzung auch durch externe Gruppen und Vereinen möglich
- **Sonnenterrasse**
Im Hinterhof unmittelbar an der Rench
- **Speisesaal**
moderne, helle und geräumige Ausstattung, ca. 120 Sitzplätze, Büfett zur Selbstbedienung
- **Sporthalle**
Es besteht auch die Möglichkeit Badminton / Tischtennis / Basketball zu spielen
- **Tischtennisraum**
In der Sporthalle integriert
- **Vortragssaal**
ca. 40 Sitzplätze, für die täglichen Patientenvorträge, und sonstige Veranstaltungen.
- **Werkraum**
Ausgestattet für Holz-, Maler- und Tonarbeiten

5-3 Patientenzimmer

Raum	Anzahl	davon behindertengerecht	Kommentar
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Naßzelle (WC/Dusche)	149	99	teilweise mit Balkon teilweise kann ein Zustellbett für Begleitpersonen gestellt werden
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Naßzelle (WC/Dusche)	6		

6 Spezielle Angebote

- Aufnahme von Angehörigen
- Betreuung von gehörlosen Menschen
- Kompetenzen zur Behandlung von Rehabilitanden ohne Kenntnisse der deutschen Sprache
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Dialysepflichtigkeit
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Ertaubung
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Gehunfähigkeit
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit multiresistenten Infektionen/MRSA / ESBL / ... vor der Aufnahme ist allerdings das medizinische Einverständnis leitender Ärzte notwendig.
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Querschnittslähmung
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Sehbehinderung
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit starker Gehbehinderung
- Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit starker Hörschädigung
- Rollstuhlfahrgerechter Zugang in die Einrichtung
- Trauerarbeit
- Verfügbarkeit eines Orthopädietechnikers und entsprechendem Raum zur Anpassung und Bearbeitung
- Verfügbarkeit eines orthopädischen Schuhmachers
- VIP-Bereich

7 QM-System und Qualitätssicherung

Der nun folgende Teil informiert über den Aufbau unseres Qualitätsmanagementsystems und die externe Qualitätssicherung der Kostenträger.

7-1 QM-System

Die MediClin Schlüsselbad Klinik wurde im November 2018 nach folgenden Verfahren zertifiziert.

Zertifikat

DIN EN ISO 9001

IQMP kompakt

MAAS-BGW

Erläuterung

Wir erfüllen die Anforderungen der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm, ein Beleg für die Leistungsfähigkeit und Kompetenz unserer Klinik.

Die DIN EN ISO 9001 stellt die Instrumente für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Unternehmens bereit.

Das Integrierte Qualitätsmanagement-Programm kompakt (IQMP kompakt) ist ein rehaspezifisches QM-Verfahren, welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) anerkannt ist. Die kompakte Version ermöglicht den Einrichtungen sich auf bestimmte Qualitätsaspekte zu fokussieren.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrtspflege (BGW) integriert mit der MAAS-BGW (Managementanforderungen der BGW zum Arbeitsschutz) die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit in ein QM-System.

7-2 Qualitätssicherung

Wir nehmen an folgenden externen Qualitätssicherungsverfahren der Kostenträger teil. Unsere Ergebnisse werden u.a. auf www.qualitaetskliniken.de veröffentlicht und dienen uns zur Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards.

Teilnahme am Qualitätssicherungsverfahren der Deutschen Rentenversicherung

Für die Qualitätssicherung (QS) in der Reha werden durch die DRV routinemäßig erhobene Daten ausgewertet. Die Kliniken erhalten fachabteilungsbezogen Ergebnisberichte, die auch einen Vergleich mit anderen Einrichtungen beinhalten.

Folgende QS-Berichte werden den Einrichtungen zur Verfügung gestellt:

- **Rehabilitandenbefragung**
Für die Rehabilitandenbefragung werden die Rehabilitanden selbst zu Ihrer Zufriedenheit mit der Rehabilitation und dem Behandlungserfolg befragt.
- **Therapeutische Versorgung**
Die therapeutische Versorgung (KTL) stellt dar, welche Leistungen die Rehabilitanden in der Zeit Ihres Aufenthaltes erhalten haben.
- **Reha-Therapiestandards**
In den Reha-Therapiestandards sind Mindestanforderungen für bestimmte Krankheitsbilder festgelegt.
- **Peer Review**
Beim Peer Review werden Entlassungsberichte und Therapiepläne von Ärzten begutachtet.
- **Visitationen**
Visitationen werden zur umfassenden Qualitätsbewertung durch die DRV vor Ort durchgeführt.
- **Rehabilitandenstruktur**
In Bericht der Rehabilitandenstruktur werden gesellschaftliche und krankheitsbezogene Merkmale der behandelten Personen erfasst. Dies dient zum besseren Vergleich der QS-Ergebnisse.
- **Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Reha**
Im Bericht des sozialmedizinischen Verlaufs 2 Jahre nach Reha wird aufgezeigt, wie viele Rehabilitanden im Erwerbsleben verbleiben bzw. ausscheiden und dient somit zur Bewertung des Reha-Erfolgs.

Weitere Informationen zum Verfahren der DRV finden Sie hier:

www.reha-qs-drv.de

Teilnahme am Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen (QS-Reha®)

Das Qualitätssicherungsprogramm der gesetzlichen Krankenkassen in der medizinischen Rehabilitation ist ein einrichtungübergreifendes und vergleichendes QS-Verfahren, welches im dreijährigen Turnus erfolgt. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten einen Ergebnisbericht mit zusammenfassenden Bewertungen sowie Einzelergebnissen. Diese ermöglichen einen Vergleich mit dem Durchschnitt anderer Einrichtungen des gleichen Fachgebiets.

Folgende Dimensionen werden bewertet:

- **Strukturqualität**
In der Strukturqualität werden bestimmte Kriterien bewertet, die sich auf die technische, räumliche und personelle Ausstattung beziehen.

Weitere Informationen zum Verfahren der GKV finden Sie hier:

https://qs-reha.de/das_qs_reha_verfahren/das_qs_reha_verfahren.jsp

Glossar

AHB

Anschlussheilbehandlung

AR

Anschlussrehabilitation

Audit

Systematischer und dokumentierter Ablauf zur Ermittlung, inwieweit vorgegebene Anforderungen erfüllt sind

Barthel-Index

Verfahren zur systematischen Erfassung grundlegender Alltagsfunktionen, dabei werden 10 unterschiedliche Tätigkeitsbereiche (z.B. Essen, Baden, Körperpflege, An- und Auskleiden, Mobilität) mit Punkten bewertet, maximal erreichbarer Scorewert 100 Punkte

DIN EN ISO

Deutsches Institut für Normung e.V. – Europäische Norm – International Organization for Standardization

DRV Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund

EAP

Erweiterte ambulante Physiotherapie

EbM

Evidenzbasierte Medizin (Evidence-based medicine) „ist der gewissenhafte, ausdrückliche und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten externen, wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung individueller Patienten. Die Praxis der EbM bedeutet die Integration individueller klinischer Expertise mit der bestmöglichen externen Evidenz aus systematischer Forschung.“

EQR

Exzellente Qualität in der Rehabilitation

ICD-10

International Classification of Diseases, eine Klassifikation der Krankheiten bei der Weltgesundheitsorganisation WHO

ICF

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (International Classification of Functioning)

IQMP-Reha

Integriertes Qualitätsmanagement-Programm Rehabilitation

IRENA

Intensivierte Reha-Nachsorge

KTL

Klassifikation therapeutischer Leistungen, standardisiertes Klassifikationssystem des Rentenversicherungsträgers zur Definition und Dokumentation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation

Leitlinien

Die „Leitlinien“ der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die „Leitlinien“ sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

MAAS-BGW

Managementanforderungen der Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege zum Arbeitsschutz. Die MAAS-BGW knüpfen an etablierte Qualitätsnormen an wie z. B. DIN EN ISO und erweitern diese um wichtige Arbeitsschutzkriterien.

MDK

Medizinischer Dienst der Krankenkassen

Peer Review

„Medical Peer Review“ ist ein Verfahren zur systematischen Beschreibung einzelner Behandlungsverläufe durch qualifizierte Gutachter mit nachfolgender Beurteilung der erbrachten Leistungen. Die Gutachter sollen in demselben fachlichen Bereich wie die begutachteten Ärzte arbeiten.

PGBA - Geriatrie

"Pflegegesetzadaptierte geriatrische Basisassessment" ein Meßverfahren um aus der Komplexität der medizinischen, funktionellen und psychosozialen Begleitstörungen die therapielevanten Probleme herauszulösen

PNF

Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation

QMB

Qualitätsmanagementbeauftragter

QMS

Qualitätsmanagementsystem

TEP

Totalendoprothese (Gelenkersatz)

MediClin Schlüsselbad Klinik

Renchtalstraße 2

77740 Bad Peterstal-Griesbach

Telefon +49 7806 86 0

Telefax +49 7806 86 202

info.schluesselbad@mediclin.de

Projektleitung: Dragan Jakovljevic

Qualitätsmanagementbeauftragter

www.schluesselbad-klinik.de

Die Präsenz der MediClin



- Akuteinrichtung
- Rehabilitations-Zentrum
- Privatklinik
- Pflegeeinrichtung
- Ambulanter Pflegedienst
- Medizinisches Versorgungszentrum

Stand 9/2017

MediClin integriert.